



Niederschrift

**über die Sitzung des Umweltbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/UB/02/2020)
vom 13.05.2020**

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Mitglieder

Frau Pirko Arp

Frau Gisela Henning

Herr Gerd Loge

Herr Hans-Hermann Malchau

Herr Stefan Plücker

Frau Ingrid Schweder

Herr Bengt Wagner

Sachkundige/r

Firma Herr Köhler akyol kamps architekten
bda

Gäste

Herr Jürgen Cordts

Herr Dieter Schimmer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Max Lamp

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:18 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 05.02.2020

5. Wahl des Vorsitzes des Umweltbeirates
6. Patenschaft für Obstbäume auf gemeindeeigenen Flächen
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Kruse eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Da er aufgrund seiner neuen Tätigkeit als Gemeindevertreter kein Vorsitzender mehr ist, übernimmt er die Moderation der heutigen Sitzung.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es ist ein Einwohner anwesend. Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 05.02.2020

Zur Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates gibt es einen Einwand:
Herr Wagner moniert, dass unter Tagesordnungspunkt 7 der Sitzung Herr Bengt steht und nicht Herr Wagner.

TO-Punkt 5: Wahl des Vorsitzes des Umweltbeirates

Herr Kruse erklärt, dass er sich die Entscheidung Gemeindevertreter zu werden nicht leicht gemacht hat. Er hat immer gerne im Umweltbeirat mitgewirkt.

Herr Kruse fragt, ob in dieser Sitzung oder in der nächsten Sitzung ein neuer Vorsitz gewählt werden soll. Auf der nächsten Sitzung würde der Beirat auch wieder komplett sein, da auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ein neues Mitglied für den Umweltbeirat bestellt wird.

Herr Plücker, der stellvertretene Vorsitzende, sagt, er würde für den Vorsitz nicht zur Verfügung stehen. Herr Malchau schlägt Frau Henning als Vorsitzende vor. Frau Henning würde die Wahl annehmen, wenn die Mitglieder sie unterstützen würden.

Herr Kokocinski erläutert kurz die Aufgaben des Umweltbeirates und dessen wichtige Beratungsfunktion.

Frau Arp würde heute gerne wählen, wenn es keine formellen Gründe gibt, die dagegen sprechen.

Herr Malchau ist auch für eine heutige Wahl.

Herr Kruse bittet um Abstimmung, ob die Wahl heute stattfinden soll.

Beschluss:

Der Beirat beschließt die Wahl heute durchzuführen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Herr Kruse bittet um Abstimmung für die Wahl von Frau Henning zur Vorsitzenden des Umweltbeirates.

Beschluss:

Frau Henning wird zur Vorsitzenden gewählt

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Herr Kruse gratuliert Frau Henning, auch im Namen des Umweltbeirates, zur Wahl und wünscht viel Erfolg.

Herr Malchau bedankt sich bei Herrn Kruse für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren. Herr Kruse bedankt sich für das Vertrauen.

TO-Punkt 6: Patenschaft für Obstbäume auf gemeindeeigenen Flächen

Einige Schönberger Bürger haben sich zusammengeschlossen, um eine Patenschaft für die gemeindliche Streuobstwiese am Älvdalenweg zu übernehmen. Ohne Genehmigung der Gemeinde haben sie bereits 8 neue Obstbäume gepflanzt, da diese dringend in den Boden mussten, was nachträglich gebilligt wurde. Der Bürgermeister betont, dass dies jedoch eine Ausnahme bleiben müsse. Grundsätzlich sollen nun die aus einer Patenschaft erwachsenden Rechte und Pflichten geklärt werden. Aus Sicht des Beirates sollte eine Patenschaft durch den Beirat nicht nur begleitet, sondern eng mit ihm zusammengearbeitet werden. Es wird die Frage an den Bürgermeister gerichtet, ob für diese Patenschaft ein Pflegschaftsvertrag erstellt werden soll. Darin soll dann auch der Ansprechpartner genannt werden. Herr Loge fragt, wer die Verkehrssicherungspflicht übernimmt.

Herr Kokocinski erklärt die Sachlage. Er verweist auf bestehende Pflegeverträge der Verwaltung, die als Muster für weitere dienen könnten.

Frau Arp schlägt vor, eine verantwortliche Person zu benennen, die dann für alle Obstwiesen zuständig ist. Der Bürgermeister sagt, dass es hierzu eine pragmatische Lösung geben werde, sowie ihm der zugesagte Konzeptentwurf vorgelegt werden würde.

Herr Plücker weist noch einmal auf die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde hin. Aus seiner Sicht würde er die Verkehrssicherungspflicht gerne über den Pflugschaftsvertrag an die Paten übertragen. Der Bürgermeister sagt, dass die Gemeinde Eigentümer der Flächen bleibe. Sie solle daher auch die Verkehrssicherungspflicht behalten.

Frau Arp weist auf den schlechten Zustand der Fläche hin. Die Fläche sei seit Jahren nicht gepflegt worden. Es mussten sogar umgestürzte Bäume erst entfernt werden. Bevor man jetzt die Verkehrssicherungspflicht auf die Paten überträgt, müsste die Gemeinde ihrer Sicherungspflicht selbst erst einmal nachkommen und nicht nur auf die Paten zeigen.

Frau Henning erklärt, dass sie überrascht von der schnellen Umsetzung der Pflanzung war. Sie fragt, ob die Nutzung des Obstes weiterhin den Bürgern der Gemeinde zur Verfügung steht, oder ob es jetzt Änderungen geben soll.

Der Bürgermeister sagt, dass es bei einer Patenschaft Probleme geben könne z. B. durch Aufgabe der Patenschaft durch Wegzug des Verantwortlichen. Daher sei ein Nutzungsvertrag notwendig. Er weist nochmals darauf hin, dass zuerst ein Konzept vom Umweltbeirat erstellt werden sollte und es dann sicher eine gute Lösung geben werde.

Frau Arp versteht, dass der Bürgermeister gute Absichten hat. Es wurden aber immer alle Bäume im Einvernehmen mit der Gemeinde gepflanzt. Dann besteht für die Gemeinde auch die Pflicht, die dann gemeindlichen Bäume zu pflegen. Kapazitätsgrenzen könnten dabei nicht das Maß sein. Dann müssten andere Lösungen her. Sie bietet wiederholt eine Fortbildung für die Gärtner des Bauhofes in Sachen Baumpflege an.

Herr Kokocinski weist nochmals auf die Arbeitsgruppe hin, die zuerst tätig werden müsste und betont, an dieser Stelle nicht vertieft auf das Thema „Einvernehmen von Pflanzungen“ eingehen zu wollen.

Der Bürgermeister schlägt abschließend vor, dass Frau Arp, Frau Henning und Herr Plücker nach der Sitzung mit ihm einen Termin ausmachen sollten, um sich auch mit dem Bauhofleiter zusammen zu setzen um erste Ideen zu entwickeln.

Folgende Punkte müssen geklärt werden:

- Patenschaft oder Nutzungsvertrag?
- Verantwortlichkeiten?
- Zugang zu den Flächen?

TO-Punkt 7: Bekanngaben und Anfragen

Herr Loge fragt noch zur Niederschrift unter Tagesordnungspunkt 4 ob Frage der Zuständigkeiten der Knickpflege inzwischen geklärt sei und dieser Punkt erledigt sei. Dazu sagt der Bürgermeister, dass ein Teil der Zuständigkeit beim Bauhof liegt und sagt eine Klärung zu. Herr Cord berichtet, dass der besagte Knick hinter dem Neubaugebiet „Standstraße“ bereits durch die Gemeinde auf den „Stock“ gesetzt wurde.

Frau Arp fragt nach dem Sachstand zur Versetzung der Laterne am Kuhlenkamp. Der Unterzeichner berichtet, dass hierfür eine Kosteneinschätzung angefordert worden sei.

Frau Arp meint, dass bei neu zu pflanzenden Bäumen an Laternen durch rechtzeitige Aufastung erreicht werden könne, dass sich die Krone dann über der Laterne befindet.

Frau Arp moniert, dass die Niederschrift immer erst sehr spät kommt. Sie würde die Niederschrift gerne vor der Versendung einer Einladung für die nächste Sitzung bekommen, damit die Tagesordnung gegebenenfalls entsprechend aufgestellt werden kann.

Herr Cordts bedankt sich bei Herrn Kruse für seine Arbeit als Vorsitzender des Beirates. Bei Frau Henning bedankt er sich für die Bereitschaft den Vorsitz zu übernehmen und wünscht ihr für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

		gesehen:	gesehen:
Henning	Wichelmann	Körber	Kokocinski
- Vorsitzende -	- Protokollführer -	- Amtsdirektor -	- Bürgermeister -